

Stand: 16.02.2026 07:04:05

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/8791

"Klimadaten offenlegen und verifizieren"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/8791 vom 06.11.2025
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/9537 des UV vom 04.12.2025



## Antrag

der Abgeordneten **Gerd Mannes, Harald Meußgeier, Christin Gmelch** und **Fraktion (AfD)**

### Klimadaten offenlegen und verifizieren

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag bzw. im Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz schriftlich bzw. mündlich über die Verwendung und Erhebung von Klimadaten in Staatsministerien zu berichten.

Hierbei ist auf folgende Fragestellungen einzugehen:

1. Welche Klimadaten aus welchen Quellen bezieht die Staatsregierung?
2. Werden in Staatsministerien auch Quellen und Daten von NGOs verwendet?
3. Wie verwendet die Staatsregierung diese Daten und wie tragen diese zur politischen Entscheidungsfindung bei?
4. Welche unabhängigen Instanzen sind für die Verifizierung und Qualitätskontrolle der Daten zuständig?
5. Werden Daten oder Modelle aus US-Quellen verwendet, die dort als unwissenschaftlich oder veraltet gelten, insbesondere vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen?
6. Basierten vergangene politische Entscheidungen auf Klimamodellen oder Datensätzen, die später als unzuverlässig klassifiziert wurden?
7. Welche Rolle spielen Stakeholder und unabhängige Experten bei der Auswahl und Bewertung der Klimadaten?
8. Wie stellt die Staatsregierung die Aktualität und kontinuierliche Aktualisierung der verwendeten Klimadaten sicher?
9. Inwiefern unterscheiden sich die in Bayern verwendeten Klimadaten und -modelle von denen in anderen Bundesländern oder auf Bundesebene?
10. Wie geht die Staatsregierung mit Unsicherheiten und Szenarien in den Klimadaten um, insbesondere bei Prognosen für Extremwetter?

### Begründung:

Die Staatsregierung trifft Entscheidungen in der Klimapolitik, die weitreichende Auswirkungen auf Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft haben. Sie rechtfertigt diese Entscheidungen maßgeblich mit Klimadaten, Modellen und Prognosen. Angesichts der globalen Debatte über die Zuverlässigkeit von Klimadaten – insbesondere vor dem Hintergrund internationaler Entwicklungen wie der potenziellen Einschränkung des Zugangs zu US-amerikanischen Umweltdaten – und der zunehmenden Kritik an Klimamodellrechnungen in Deutschland, sollte die Staatsregierung hierbei für mehr Transparenz sorgen. Vor allem, da zuletzt auch das oft zitierte Potsdamer Klimainstitut vermehrt unter wis-

senschaftlichen Rechtfertigungsdruck gekommen ist, sollte eine unabhängige Überprüfung vorhandener Daten auf Plausibilität durchgeführt werden. Eine Veröffentlichung der von der Staatsregierung verwendeten Daten wäre hierbei ein erster Schritt.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz**

**Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Harald Meußgeier, Christin Gmelch und  
Fraktion (AfD)**  
Drs. 19/8791

**Klimadaten offenlegen und verifizieren**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Ablehnung

Berichterstatter: **Gerd Mannes**  
Mitberichterstatter: **Leo Dietz**

### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 32. Sitzung am 4. Dezember 2025 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
  - CSU: Ablehnung
  - FREIE WÄHLER: Ablehnung
  - AfD: Zustimmung
  - B90/GRÜ: Ablehnung
  - SPD: AblehnungAblehnung empfohlen.

**Alexander Flierl**  
Vorsitzender